

Deutscher Alpenverein Karlsbad.

Die am 6. März l. J. unter dem Vorſiße des Herrn Karl Schöttner im Großgasthose „Hopfenstock“ abgehaltene 28. ordentl. Jahreshauptversammlung des Vereines gab wiederum ein glänzendes Zeugnis von der sicheren, zielbewußten Führung durch seinen Obmann. Das Vereinsjahr 1930 war ein Jahr ruhiger, sachlicher Arbeit, fester Entwicklung und sichtbaren Aufwärtstrebens. Der Verein zählt gegenwärtig 430 A- und 204 B-Mitglieder, mithin um 55 Mitglieder mehr als im Vorjahre, trotzdem der Tod in diesem Jahre reiche Ernte hielt. Mit Tod sind abgegangen aus Karlsbad die Herren: Jul. Stadler, Karl Förkendörfer, Ing. Franz Günther, Viktor Sebert, Insp. R. Martin, Dir. Arthur Danzer, Karl Lenz und Frau Kath. Böhl; ferner Herr Ant. Haberzettl (Saaz), Richard Kirchgorg (Tschirnih) und Louis Behr (Graslitz). Der Vorsitzende widmete den Entschlafenen ehrende Worte treuen Gedenkens. Die Versammelten hörten den Nachruf zum Zeichen der Trauer stehend an. Außerdem hat der Verein in dem Ehrenmitgliede des Prager A. B. Herrn Franz Höller (Karlsbad) und in dem Obm. des DAV, dem Herrn Ambros Wolfram (Auffig) treue Freunde und Förderer durch den Tod verloren. — Von den drei Mitgliedern, welche vor 25 Jahren dem Vereine beitraten, konnte dem anwesenden Herrn Doktor Robert Stark das Ehrenzeichen feierlichst überreicht werden. — Aus dem sehr umfangreichen Arbeitsberichte des Vorsitzenden, den er als Mitglied des Hauptauschusses des D. u. Oe. A. B., ferner als Verbandsauschußmitglied der Alpenvereine in der Tschecoslowakei und als Obmann und Hüttenwart des D. A. B. Karlsbad erstattete, ergab sich eine Riesearbeit, die von ihm während des Jahres im Dienste der alpinen Sache geleistet wurde. Als Hauptauschußmitglied hat er an allen Vorstandssitzungen und an der Hauptversammlung in Freiburg i. Br. teilgenommen. Er konnte auf die erreichten Erfolge für die sudetendeutschen Alpenvereine hinweisen, ferner mit Freuden von dem vollzogenen Anschlusse des Oest. Touristenklubs und des Oest. Gebirgsvereines mit zusammen 60.000 Mitgliedern und 91 Hütten an den D. u. Oe. A. B. berichten. Als Verbandsauschußmitglied und als zweiter Hüttenwart der Sudetendeutschen Hütte, die er im Sommer zweimal besuchen konnte, fand er reichlich Gelegenheit, nach den verschiedensten Richtungen helfend und tätig einzugreifen. Der von ihm zusammengestellte Lichtbildervortrag über die Sudetendeutsche Hütte und ihre Umgebung, der an vielen Orten schon zur Vorführung kam, fand durch neue Aufnahmen, namentlich solche von dem neuen Höhenweg eine sehr begrüßenswerte Bereicherung. In den vier Vorstandssitzungen des D. A. B. Karlsbad wurde über die Einrichtung, den Ausbau und die Benützung des Bergheimes in Gottesgab, die Ausgestaltung der Karlsbader Hütte im Läserz, die Hüttenverrechnung, die Aenderung des Pachtvertrages, ferner über den Wintersport, das Verkehrs- und Vortragswesen u. a. Vereinsarbeiten verhandelt. Der Vorsitzende sprach allen Spendern und Mitarbeitern, der Presse, insbesondere der Karlsbader „Deutschen Tageszeitung“, dem Karlsbader Volksbildungsverein und dem Photoklub den Dank der Hauptversammlung aus. Besonderen Dank hat sich wiederum der Vertrauensmann Rudl Eller in Wien verdient, der jederzeit dem Obmann mit Rat und Tat an die Hand geht und stets bereit ist, auch unaufgefordert für den D. A. B. Karlsbad einzutreten. Um das Bergheim haben sich besonders verdient ge-

macht: Herr Architekt Dipl. Ing. A. Breinl und Baumeister J. Smoboda, der Bergheimwart Feint. Voigt, der durch Wort, Schrift und Bild für das Bekanntwerden des Heimes sorgte, Herr Otto Stieff und seine Familie, der die Vermittlung der Uebernachtungen leitet, Herr Tapezierer Richter durch gespendete Matratzen, Herr Arch. D. Richter durch gespendete Sessel, Frau Münz durch Bekrönung des Heimes, Herr Steuerverw. Helmich durch Steuerberatung, die Firmen C. Knoll, Diel und Herr Künzel durch Porzellanlieferungen und Herr Paul Lukasek durch die Leitung eines Skikurses. Im Jahre 1930 wurde das Heim von 1498 Gästen besucht, von denen 1121 übernachteten. Das Bergheim hat sich als Unterkunftsstätte für die Winterportler sehr bewährt und läßt nur den einen Wunsch offen, daß es mehr wie bisher auch im Sommer ausgenützt werde. Alpine Vorträge des A. B. oder des Karlsbader Volksbildungsvereines fanden statt: am 23. September „Durch das schöne Oesterreich“, am 5. Dezember Ing. Erv. Suchy (Merkelsgrün) „Durch die Oetztales Alpen“, am 14. Jänner Dr. Bernh. Willinger: „Mit Ski und Hundeschlitten durch die Eisfelder der Arktis“, am 19. Feber Fritz Münichsdorfer: „Die Hohen Tauern“. — Von den gemeinsamen Sommer-sonntags-Ausflügen waren etliche vollständig verregnet, die anderen zählten bis zu 18 Teilnehmer. Die regelmäßigen zwanglosen Freitagszusammenkünfte wurden erst im „Württemberg Hof“ abgehalten, dann in den Großgasthof „Hopfenstock“ verlegt. Die Regelabende im „Kleinverfaisles“ waren im Sommer stets gut besucht. Dem Pflanzenschutzbestreben hat die Bezirksbehörde mit dem Verbote des Verkaufes des Frühlingenzians auf dem Karlsbader Markte Rechnung getragen. Der vom Schachmeister Herrn Rich. Rusy vorgetragene Kassabericht wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen, ebenso der Bericht der Kassaprüfer Hans und Gottlieb Schmidt. Für seine große und musterhafte Arbeitsleistung wurde dem Schachmeister besonderer Dank zum Ausdruck gebracht. In der Höhe des Jahresbeitrages und der Eintrittsgebühren tritt keine Aenderung ein; in den Hüttengebühren nur insofern, als statt 1.8 Sch. deren 2 für die Uebernachtung (gleich den anderen Hütten) gezahlt werden. Von der Einhebung einer Wäschebenützungsg Gebühr wurde abgesehen. Die Karlsbader Hütte war insgesamt von 2662 Gästen besucht, d. s. 300 weniger als im Vorjahre, was aber in Anbetracht des regnerischen Sommers und der traurigen Geschäftslage nicht weiter auffällig ist. Für die Vermehrung des Küchen-Inventars hat Herr Amort die nächsten Zugangswege instand gehalten. Die Hüttenapotheke hat Herr Apotheker H. Lindner wieder kostenlos ergänzt. Für 1931 wurde die Hüttenbewirtschaftung wiederum der bewährten Frau L. Amort übertragen, da sie bereit ist, einen erhöhten Pacht zu zahlen. Die mit Stimmentzeln vorgenommene Neuwahl des Vorstandes hat außer einer kleinen Umstellung der Amtswalter und den Eintritt einiger jüngerer Mitglieder beinahe ganz den früheren Ausschuß ergeben. Den ausscheidenden Mitgliedern Herren Dr. Robert Stark, L. Junk und Ernst Künzel wurde für ihre bisherige Mitarbeit bestens gedankt. Nachdem Herr Dir. Josef Hofmann dem Ausschusse in poetischer Form Dank gezollt und Herr Rat Dr. Ed. Werner insbesondere dem Obmann Karl Schöttner gedankt hatte, schloß der Vorsitzende die in voller Einmütigkeit verlaufene 28. Hauptversammlung, da Anträge nicht vorlagen, mit einem kräftigen Bergheil auf das weitere Blühen und Gedeihen des D. A. B. Karlsbad.